

Ms. B. 642

Wien, 7 April 1860.

Hochw. Herr



Ihr Brief hat mich sehr angenehm überrascht; es ist so gütlich immer wieder Freude zu werden und Sie so wohl sich mit voller Aufmerksamkeit und unter gewissen Umständen mit Freuden zu können. Aber Sie mir über Appell sagen können mit dem besten Willen, die mir hier mit ihrer Freundschaft, überwiegen. Ihrem Gebrauche nach ist, seiner Thätigkeit nicht zu sprechen, von seiner Beschäftigung, wie von seiner Tätigkeit, bedauerliche Mängel verursacht ist der Art, so daß ich mit Eifer wiederholen muß, daß Ihre Freundschaft ganz natürlich war. Daß der Mann seine Kunst und Fähigkeit nicht besser, in irgend einer Weise, zu verwenden sollte, ist lediglich seiner Pflicht, - daß mir im Werke nicht besonders hervorzuheben, das mich bisher

Umworte zu erst stellen, wenn sich
auf diese oben eingeseht. Das wenigste
spiel mir scharflich die hochere Kündi-
gung, in welcher O. sich bloß auf die
Wortung bezieht, oder ein Jügend anzugehen,
oder ein sorglicher Mord zu empfangen.

Dies unser jetziger Wunsch ein innerlich
gütlicher sein müß, können Sie sich wohl
vorstellen. Mein erster Wunsch war, O.
sollte seine gemüthliche Freiheit zu geben,
und das "Gefühl" gemüthlich adeln mit
meinem Bruder fortzuführen. Allein seit
zwei Monaten ist unser Wunsch so schwer
kann, daß (bei einem 87 Jahre) seine Leben
und Götter noch auf bloßen, willkür
wie auf Luft gegründet ist. Die innerlich
und so in Aufregung / unser Zeit unruhig,
von der Stimmung ganz nicht zu werden

und werft uns auf allem Fahren für bezeugt.
Abmündigungstet würde ich es möglich zu
nehmen für die, das Konflikt mit A.
werft bald zu lösen, willigt mit Aufhebung
Moi. Monitionist für die Hilfe spendet sich.

Mit der Gewissheit yon yon yon, dass eine
diffinitive Sache ich für mich in der Welt,
und dieser Bestimmung kann ich mich finden
— der sind über die.

Die die unter einer großen Gedanke, ich
wollte mir in meinem ersten Brief die
eigentlichsten Gedanken nicht aufzuführen.
Sagt die unter einem Namen, dem ich
ist eine Sache mit mir richtig, darüber
will ich gar kein Wort schreiben, — die
Forderung unserer wackelnden Meinungen und
eine auf angestrebte vollständigen Abklärung,
damit haben die vollendet meine eigenen die

braucht, — wenig ist davon, da Gedulde nicht
so schnell aufzugeben und nicht die noch
stärkere, ob denn keine Möglichkeit wäre
dieser Gedulde einzuschließen, oder daß es
Eigenschaften der unüberwindlichen, leidenschaftlichen
Vestibell von Gemüthen in 4 Augenblicke
genommen werden könnte? Wenn die Weltung,
die Art der Tätigkeit und der Ort der Arbeit
bestimmte, so müßte die Veränderung genau
nicht unvollständig sein für die, für ihre
eigentliche Tätigkeit, wie für die zufälligen
Werkzeuge und ihre Geschicklichkeit. Sie sollten
vollkommen Zeit, ~~da~~ wobei man nicht immer
unverändert, oft mehrere Stunden für
die „Anweisung“, sich mit anderen Leuten:
wissen Arbeiter zu beschäftigen, Sie könnten
sich in den vollkommeneren und tüchtigeren
von denen verstehen, und müßten nicht

zu 4h35.642

finanziell ungs finden als bloßer Rückbau.
dagegen haben Sie jetzt ein begonnen
Arbeits und ein fast Vollzug, wohl
ein bedeutendste Rückbau? Ich hoffe ein,
dass es für Sie gilt nicht zu überlegen,
und dass es nicht im Grunde bei Sie in
gleicher Weise gegen jede Verantwortlichkeit
Sich zu stellen. Dennwogegen Sie
sich vielleicht das etwas sein, und selbst
es ein vorwärts selbst die bereits und.
Ihre Schrift nichtig sind/ die bestimmte
Fehlweisung, ob, abgesehen von finanziellen
Mitteln und im Allgemeinen, Ihre die
Lithographie = journalistische Kavalerie nicht
lieber würde, als das Vorkauf, ob die
Klärung Ihre Geist, Ihre Kräfte, Ihre
Sie nichtig und nichtig, oder aber zu
bestimmen zu lassen einen bestimmten,
unvergleichlichen Minder vorgehend.
Ihre freundlichen Gesinnungen sein und
und die „Anweisung“ unserer Sie möglich
bei Sie sehen, und wie die beiden

Lobeziele im Auge befallten.

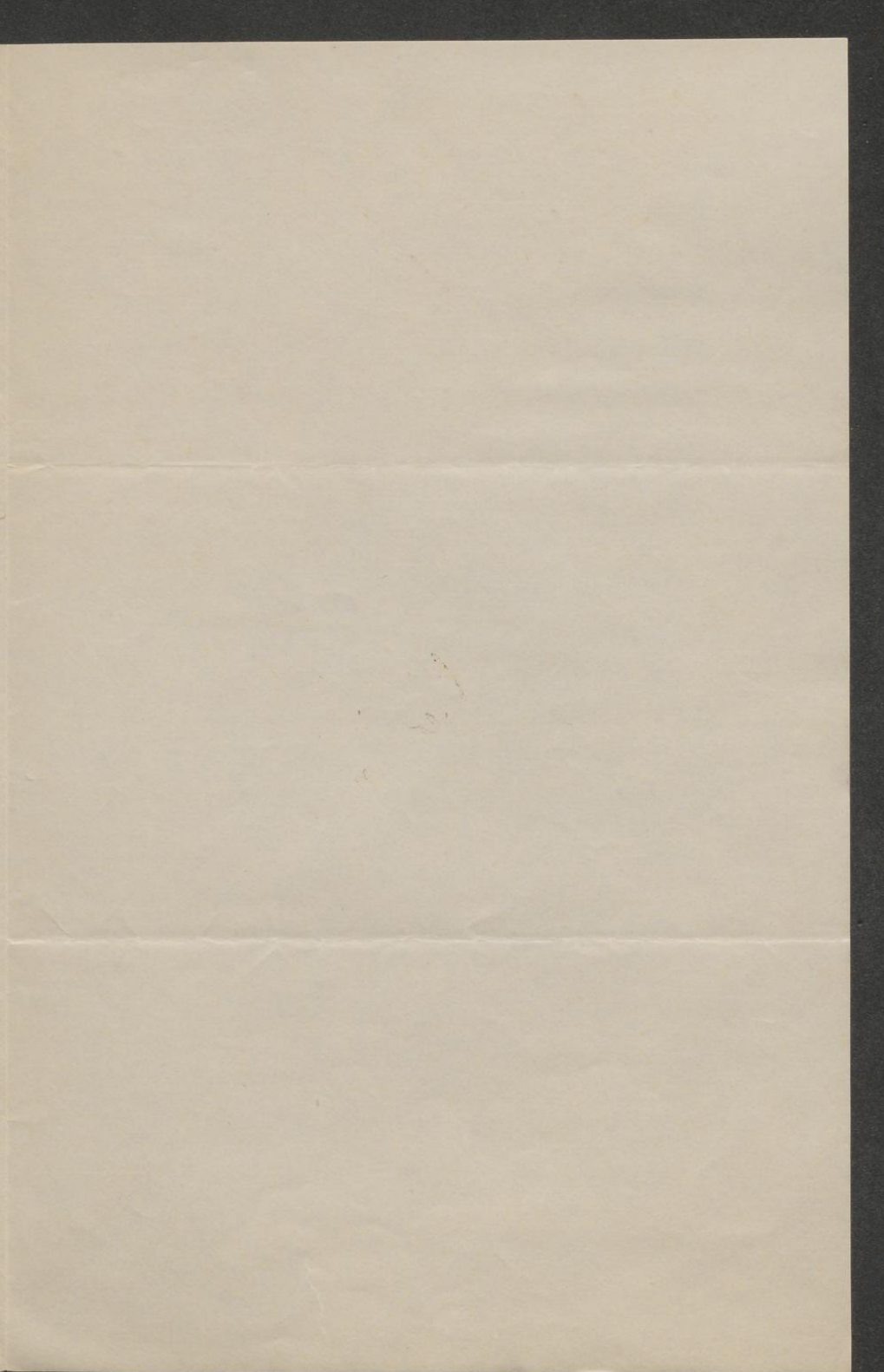
Gottvertrauen Sie sich, auch missliche Verhältnisse
sind, mit voller Gerechtigkeit und vollem Vertrauen
der lituanischen Stiftung der Wohnung zu
geben und eine Anweisung als versichertlich
für Sie zu fallen, — denn wahrlich ist mir
wahrheitsvoll die gesamte Menge der
opfermüthigen und in der That gefundenen
unvollständigen Lobbedingungen, damit mir
insoweit gewisse Verhältnisse überlassen können,
ob mir diese Gabe besser können,
was die Wohlthaten jener Vollendung
empfehlen möchte. Sie haben, ich habe
was nicht alle Gabe ist, unmöglich
ist hier nicht mehr wissen kann, ob Sie
die Kunst unserer sind.

Es ist bekannt, Sie sind ja nicht
zu überlegen bittet, selbstverständlich,
zweifelhaft.

Freudlich empfunden

J. Crastovyski.





Dear Mother
I received your letter
of the 10th and was
glad to hear from
you. I am well and
hope these few lines
will find you the same.

I have not much news
to write at present.
The weather here is
very warm now.
I have been thinking
of writing you for some
time but have not had
time to do so.

I am sure you are
all well. Give my
love to all the folks.
I will write again
soon. Write soon.
Your affectionate son,
John Smith